

Protokoll der Versammlung des Vereins zur Förderung einer Sport- und Freizeithalle Istrup e. V. vom 13.11.2015 in der Bürgerhalle im Übungsraum.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

- Norbert Kassebeer, Hartmut Krömeke, Wolfgang Kühlewind und Maxe Märkel (Vorstand Förderverein)
- Tobias Gadzinski (Bezirksausschuss-Vorsitzender Istrup)
- Diethelm Gieffers (Bezirksverwaltungsstellenleiter Istrup)
- Sebastian Berndt (Hausmeister Bürgerhalle Istrup)

Teilnehmer Vereinsvertreter (in alphabetischer Reihenfolge):

- Frank Flore und Josef Muhr (Chorgemeinschaft)
- Dieter Claas und André Muhr (freiwillige Feuerwehr Brakel, Löschgruppe Istrup)
- Beate Don (KFD)
- Dominik Grewe, Jara Kaltwasser und Mario Versen (KLJB)
- Vanessa Versen, Heiner Vogt und Stefan Weskamp (MKI)
- Gerhard Lücking (RKI)
- Wolfgang Kersting und Heribert Vogt (Schützenbruderschaft)
- Daniel Gadzinski, Jan-Ullrich Gieffers und Frank Stiewe (Spielmanszug),
- Helmut Don (TuS Istrup)

Teilnehmer sonstige:

- 4 weitere Istruper Bürger (ohne Vereinsfunktion) waren ebenfalls anwesend

Protokoll zur Tagesordnung

Top 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Hartmut Krömeke eröffnet pünktlich um 19:30 Uhr die 2. Jahreshauptversammlung in diesem Jahr und begrüßt alle Anwesenden, auch im Namen des Bezirksausschuss-Vorsitzenden Tobias Gadzinski und des Bezirksverwaltungsstellen-Leiters Diethelm Gieffers, die ebenfalls anwesend sind.

Hartmut bedankt sich für das Erscheinen der zahlreichen Vereinsvertreter und Zuhörer.

Ein besonderer Gruß gilt dem Hausmeister der Bürgerhalle Sebastian Berndt.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest, Widerspruch wird nicht erhoben. Das Protokoll führt der Schriftführer Wolfgang Kühlewind.

Hartmut Krömeke bedankt sich bei seinem Vorstand für die geleistete Arbeit im 1. Jahr der Wahlperiode.

So konnten im vergangenen Jahr insbesondere auch aufgrund der hervorragenden Unterstützung und Tatkraft durch den Bezirksausschuss-Vorsitzenden Tobias Gadzinski und dem Hausmeister der Bürgerhalle Sebastian Berndt bereits eine Vielzahl von Maßnahmen abgeschlossen werden.

Top 2: Verlesen des Protokolls vom 20.02.2015

Wolfgang Kühlewind verliest das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 20.02.2015.

Hartmut Krömeke und Tobias Gadzinski geben dabei Erläuterungen zu den unter Top-6+7 aufgeführten Anregungen und Wünsche.

Von den 21 Punkten sind zum Zeitpunkt heutigen Jahreshauptversammlung bereits 18 erledigt, die noch offenen 3 Punkte sind terminiert.

Zum Protokoll gibt es keine Fragen oder Beanstandungen.

Top 3: Kassenbericht,

Norbert Kassebeer verliest den Kassenbericht 2015.

Er stellt die Ein- und Ausgaben gegenüber und gibt Erläuterungen zu größeren Positionen.

Aufgrund von

- stark gestiegenen Energie-Kosten
- rückläufigen Einnahmen
- und einer Stromnachzahlung vom 3785,-€

beläuft sich der aktuelle Kassenbestand nur noch auf 1553,-€.

Um die Liquidität zu erhalten ist daher eine Reihe von Maßnahmen erforderlich und angedacht, die im Laufe der Jahreshauptversammlung noch erläutert und besprochen werden.

Seitens der Versammlung gibt es zum Kassenbericht keine weiteren Fragen.

Top 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Mario Versen und Frank Flore geprüft.

Kassenprüfer Mario Versen bescheinigt dem Schatzmeister eine saubere und ordnungsgemäße Kassenführung, alle Eintragungen im Kassenbuch waren ordnungsgemäß mit Belege versehen und stimmten mit den Belegen überein, Beanstandungen gab es keine.

Top 5: Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes

Mario Versen und Heribert Vogt schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes vor. Diese werden einstimmig beschlossen.

Der Vorstand ist damit entlastet.

Top 6: Neuwahl eines Kassenprüfers

Mario Versen scheidet als Kassenprüfer aus, als neuer Kassenprüfer wird Stefan Weskamp vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer für das Jahr 2016 stehen somit fest: Frank Flore und Stefan Weskamp.

Top 7: Vorziehen der Zuschüsse der Istruper Vereins auf Anf. Januar 2016

Der 1. Vorsitzende Hartmut Krömeke bittet alle Istruper Vereine aufgrund der schwierigen Kassenlage wie bereits unter Top-3 berichtet, die Zuschüsse für den Förderverein auf Anfang Januar 2016 vorzuziehen, um Zahlungsenpässen vorzubeugen.

Der Bezirksausschuss-Vorsitzende Tobias Gadzinski berichtet, dass inzwischen viele Fördervereine der Stadt Brakel vor dem gleichen Problem stehen.

Zu dieser Schieflage haben neben den stark gestiegenen Energiekosten und den geringen Belegungen insbesondere auch die seit ca. 10 Jahren nicht gestiegenen Zuschüsse der Stadt geführt.

Daher werden mit der Stadt Brakel im Januar 2016 Verhandlungen über angepasste Zuschüsse für die Fördervereine geführt.

Top 8: Schaukasten in der Bürgerhalle zu Werbezwecken

Hartmut Krömeke erläutert eine weitere Idee zur Generierung von neuen Einnahmequellen.

So soll im Vorraum der Bürgerhalle ein Schaukasten angebracht werden, in dem ortsansässigen aber auch ortsfremden Firmen die Möglichkeit gegeben wird, für jährlich mind. 50,-€ DIN-A5 große Werbungen zu platzieren.

Darüber hinaus soll der Schaukasten für Informationen des Fördervereins genutzt werden.

Handwerksmeister Heiner Vogt erläutert das Vorhaben im Detail. Der 1,20 x 1,00m große Schaukasten bekommt einen Massivholzrahmen, eine Beleuchtung und Sicherheitsglas, und bietet Platz für ca. 14 DIN-A5 Werbungen. Er soll bis Ende 2015 fertiggestellt werden.

Top 9: Fördermitgliedschaften

Durch die Einführung von Fördermitgliedschaften im Verein zur Förderung einer Sport- und Freizeithall Istrup Hartmut Krömeke erläutert eine weitere Idee zur Generierung von neuen Einnahmequellen.

Für einen Mindestbeitrag von nur 1,-€ monatlich, also 12,-€ jährlich kann jede(r) Istruper Bürger(in) Mitglied werden. Obwohl die Mitglieder gestaffelt nach Jahren der Mitgliedschaft 1x jährlich Vergünstigen für Veranstaltungen in der Bürgerhalle bekommen können verbleibt ein hoher Prozentsatz der Mitgliedsbeiträge als zusätzliche Einnahme beim Förderverein.

Hartmut Krömeke erläutert ausführlich dieses Vorhaben und bittet die Vereinsvertreter dafür um Werbung in ihren Vereinen.

Beitrittserklärungen liegen aus und sollen in Kürze an alle Haushalte in Istrup verteilt werden.

Die Mitgliedsbeiträge können steuerlich nicht abgesetzt werden, da es sich um Fördermitgliedschaften handelt. Nach einigen Diskussionen und Wortbeiträgen kann dieser Punkt für heute abgeschlossen werden.

Top 10: Kurze Pause

Während einer 15-minütigen Pause werden belegte Brote für die Anwesenden gereicht.

Top 11: Einrichtung eines Schießstandes in der Kegelbahn

Oberst Heribert Vogt erläutert das Vorhaben, in der Kegelbahn einen fest eingebauten Schießstand zu errichten, der einklappbar sein wird und somit den Kegelbetrieb auch weiterhin ohne Sichteinschränkung ermöglicht.

Dieser festinstallierte Schießstand wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften erforderlich, da ab sofort das Königschießen in der Art und Weise wie es bisher durchgeführt wurde nicht mehr zulässig ist.

Der geplante Schießstand ist 1m breit und kann auf eine Tiefe von 2m zusammengeklappt werden. In aufgeklapptem Zustand wird die für ein Luftgewehrschießen vorgeschriebene Mindestlänge von 10m eingehalten.

Erste Gespräche mit der Kreispolizeibehörde sind positiv verlaufen, nach Fertigstellung ist eine einmalige Abnahme durch einen Gutachter und die Kreispolizeibehörde erforderlich. Wird zukünftig auf dem Schießstand geschossen ist ein Kegeln nicht möglich.

Ein Schießen auf dem Schießstand ist nur mit einem ausgebildeten Schießleiter erlaubt. Während des Schießens darf die Eingangstür nicht verschlossen werden, da sie als Fluchttür dient. Als 2. Fluchtmöglichkeit dienen beide Fenster im Toilettenraum mit angestellter Leiter. Nach Ende des Schießens wird der Schießstand eingeklappt und verschlossen.

Auf Anfrage von Helmut Don versichert Oberst Heribert Vogt, dass die Schützenbruderschaft sämtliche Erstellungskosten übernimmt und auch für die Beantragung verantwortlich zeichnet.

Dieter Claas möchte vor Baubeginn das Projekt mit dem zuständigen Wehrführer der Stadt Brakel besprechen.

Die Absprache dieser Baumaßnahme mit der Stadt Brakel liegt in den Händen vom Bezirksausschuss-Vorsitzenden Tobias Gadzinski und Oberst Heribert Vogt.

Top 12: Vereinsrückmeldungen für den Veranstaltungskalender 2016

Rückmeldungen sind bisher eingegangen von Bezirksausschuss, Chorgemeinschaft, Feuerwehr, KFD, MKI, RKI, Schützenbruderschaft. Die MKI hat dem Schriftführer die umgehende Rückmeldung ihrer Termine per E-Mail zugesagt. Schriftführer Wolfgang Kühlewind wird auf Basis dieser Informationen einen ersten Veranstaltungskalender 2016 noch in dieser Woche auf www.istrup.de veröffentlichen.

Top 13: Ansprechpartner der Istruper Vereine inkl. E-Mail Adressen.

Ansprechpartner und E-Mail Adressen liegen inzwischen von allen Istruper Vereinen vor.

Vom Schriftführer Wolfgang Kühlewind wird eine Verteilerliste erstellt, die anschließend für Informationen an die Vereine genutzt werden soll.

Top 14: Verschiedenes

Stefan Weskamp bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und die vielen erledigten Punkte. Stefan bemängelt eine fehlende Rückmeldung auf eine Anfrage über die Istruper Facebook-Seite der Bürgerhalle. Der dafür zuständige Administrator Sebastian Berndt hat Besserung gelobt.

Hausmeister Sebastian Berndt hat einen Flyer für die Bürgerhalle Istrup erstellt und der Versammlung präsentiert.

Der Flyer soll bei der zukünftigen Vermarktung der Bürgerhalle weiterhelfen.

Der 1. Vorsitzende Hartmut Krömeke erläutert auf Anfrage das Vorgehen für die Hallenvermietung:

- Terminanfrage erfolgt über den Hausmeister Sebastian Berndt
- Genehmigung und Zu-/Absage durch den Vorstand innerhalb von 8 Tagen.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass aus Rücksicht auf Anwohner der Bürgerhalle ein Angebot eines professionellen Vermarktes aus dem Ruhrgebiet vom Vorstand abgelehnt wurde, obwohl dadurch dem Förderverein eine Vielzahl von Veranstaltungen garantiert worden wäre, und somit hohe Einnahmen hätten erzielt werden können.

Hartmut Krömeke weist die Vereinsvertreter darauf hin, dass zur Schonung des Hallenbodens ab sofort bei allen Festivitäten Gummiunterlage unter Tischen und Stühlen ausgelegt werden sollen. Diese Gummiunterlagen können beim Hausmeister der Stadthalle Brakel ausgeliehen werden.

Die Erneuerung des Hallenfußbodens der Bürgerhalle Istrup ist in die Prioritätenliste mit hoher Dringlichkeit aufgenommen worden, und wird in der nächsten Ratssitzung der Stadt Brakel mit behandelt.

Dominik Gadzinski wünscht sich als Nachbar der Bürgerhalle eine Information über stattfindende Veranstaltungen. Kassierer Norbert Kassebeer wird diese Information an alle Nachbarn ab sofort per E-Mail gewährleisten.

Der Vorschlag vom Hausmeister Sebastian Berndt die Reinigung der Bürgerhalle vom Umwelttag in Istrup zu entkoppeln findet allgemeine Zustimmung.

Hartmut Krömeke berichtet der Versammlung dass ein neuer 2. Vorsitzender im neuen Jahr gesucht werden muss, da der jetzige 2. Vorsitzende Wolf-Dieter Märkel aufgrund seiner vielen anderen Vorstandsaktivitäten in der Schützenbruderschaft, beim Karnevalsverein und beim Juniorenfußball sein Amt niederlegen möchte.

Hartmut wünscht sich eine weibliche Neubesetzung und bitte die Versammlung um Rückmeldung möglicher Kandidatinnen.

Da es keine weiteren Diskussionspunkte gibt bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und beschließt die Versammlung um 21:30 Uhr.